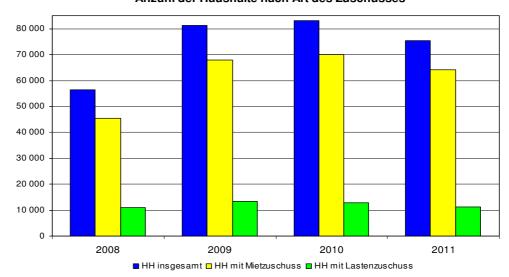


Statistische Berichte Niedersachsen

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Anzahl der Haushalte nach Art des Zuschusses



K VII - j / 11

Wohngeld am 31.12.2011



Achtung: Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt. Davon betroffen ist die Landeshauptstadt Hannover in Tabelle 12 auf Seite 21. Die Änderungen sind rot markiert.

Zeichenerklärung:

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- = nichts vorhanden (genau null)
- . = Zahlenwert ist geheimzuhalten, Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898 - 1134 Fax 0511 9898 - 4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb - Postfach 91 07 64, 30427 Hannover Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover Tel. 0511 9898 - 3166, Fax 0511 9898 - 4133

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im August 2012

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012. Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt		Seite
	merkungen h Verantwortliche	4
Wohn	geldreform zum 1. Januar 2009 – Was ist neu?	5
Erläute	rungen	6
Lande	sergebnisse	
1.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12. (Zeitreihe 1980-2011) nach Art des Zuschusses und sozialer Stellung der Antragsteller(innen)	10
2.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen	11
3.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung und monatlichem Gesamteinkommen	11
4.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen	12
5.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	13
6.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses und monatlichem Gesamteinkommen	14
7.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Art des Zuschusses, Mietenstufe der Gemeinde und Wohnfläche	15
8.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung	16
9.	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung der Wohnung und Wohnfläche (Entfällt ab Berichtsjahr 2009, einige Merkmale sind in Tabelle 8 enthalten)	
10	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen	17
Regio	nalergebnisse	
11	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	20
12	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach sozialer Stellung	21
13	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Wohngeldanspruch und anderen Bemessungskriterien	22
14	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes sowie durchschnittlichem Wohngeldanspruch	23
15	Empfänger von Miet- und Lastenzuschuss am 31.12.2011 mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten	24
16	Hauptmieter am 31.12.2011 nach der Wohnungsförderung und durchschnittlicher monatlicher Quadratmetermiete	26

Vorbemerkungen

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum. Er wird nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) einkommensschwachen Haushalten zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag gewährt.

Die Wohngeldstatistik gibt u. a. Auskunft über die Zahl der Empfängerhaushalte, deren durchschnittliches Einkommen, die Wohnfläche und über die durchschnittliche Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung selbst genutzten Eigentums vor und nach der Gewährung des Wohngeldes.

Die Höhe der beim Wohngeld berücksichtigungsfähigen Wohnkosten sowie des Wohngeldanspruchs hängen u. a. von der Zahl der Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der Gemeinde ab. Letztere legt regionale Höchstbeträge fest, bis zu denen Mieten oder Belastungen zuschussfähig sind. Daneben fließen die Höhe des Gesamteinkommens des Haushaltes und die Ausstattung sowie der Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit der Wohnung in die Berechnungen ein. Zur Berechnung des Wohngeldes werden sogenannte Wohngeldtabellen zugrunde gelegt.

Gemäß § 35 WoGG ist über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Der Zweck dieser statistischen Erhebung ist die Bereitstellung umfassender und zuverlässiger Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldrechts. Die Angaben dienen außerdem der Fortentwicklung des Wohngeldrechts.

Die Statistik ist jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen. Ausgewählte Merkmale werden vierteljährlich erhoben.

Rechtsgrundlagen

§§ 34 bis 36 WoGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856).

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen sowohl periodisch als auch unregelmäßig an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Die letzte grundlegende Änderung erfolgte im Rahmen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ("Hartz IV"), das am 1.1.2005 in Kraft trat. Seither sind die Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaften nicht mehr wohngeldberechtigt. Dazu zählen auch die Empfänger von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge, die zuvor Wohngeld in Form des besonderen Mietzuschusses erhielten.

Neu ist in diesem Zusammenhang auch die Unterscheidung in "reine" Wohngeldhaushalte und sogenannte "Mischhaushalte". Dabei handelt es sich um Haushalte, in denen Wohngeldberechtigte und Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, zusammen leben. Diese Veröffentlichung enthält, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich Daten zu "reinen" Wohngeldhaushalten.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist durch die dargestellte Entwicklung nur eingeschränkt möglich.

Fachlich Verantwortliche:

Dr. Ortrud Moshake Fachgebietsleiterin Tel. 0511 9898 - 2213 Harald Mann Teamleiter Tel. 0511 9898 - 2228

Wohngeldreform zum 1. Januar 2009 - Was ist neu?

Am 1. Januar 2009 trat die Wohngeldreform mit wesentlichen Leistungsverbesserungen in Kraft. Mit dieser Reform wurde das Wohngeld deutlich erhöht und es erreicht mehr Menschen, insbesondere Haushalte mit geringen Erwerbseinkommen und Rentnerinnen und Rentner.

1. Neuer Haushaltsbegriff

Nicht nur Familienangehörige, sondern alle Personen in einem Haushalt, die miteinander verwandt sind oder in einer sonstigen Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben, werden bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt.

2. Heizkosten werden bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt

Ab dem 1. Januar 2009 werden erstmals Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt. Ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten wird zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet. Die sich ergebende Summe ist der maßgebliche Mietbetrag für die Ermittlung des Wohngeldes.

3. Gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag

Geleistet wird ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag, der dem durchschnittlichen finanziellen Vorteil der Wohngeldnovelle für die Monate Oktober bis Dezember 2008 entspricht. Voraussetzung ist, dass der Haushalt für einen der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld erhält.

4. Wegfall der Differenzierung nach Baualter und Ausstattung

Es gilt nur noch ein nach der Mietenstufe der Gemeinde und nach der Haushaltsgröße gestaffelter Miethöchstbetrag. Die bisherige Differenzierung nach dem Baualter und der Ausstattung entfällt. Der neue Miethöchstbetrag für alle Haushalte ist um zehn Prozent höher als der bisher höchste Miethöchstbetrag.

Eine Liste der Mietenstufen aller Gemeinden finden Sie im Internet unter www.bmvbs.de/wohngeld.

5. Erhöhung der Tabellenwerte

Neben den genannten Änderungen wurden auch die Tabellenwerte um acht Prozent angehoben. In den Wohngeldtabellen lässt sich die Höhe des Wohngeldes in Abhängigkeit von Haushaltsgröße, Einkommen und Miete / Belastung ablesen.

6. Erhöhung für Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen

Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, profitieren ohne einen besonderen Antrag von der Verbesserung des Wohngeldes. Die Wohngeldbehörde ermittelt nach Ende des laufenden Bewilligungszeitraums rückwirkend ab dem 1. Januar 2009 das neue Wohngeld und zahlt es nach.

Erläuterungen

Anspruch auf Wohngeld (§ 3 WoGG)

Auf Wohngeld besteht für einen im Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Antrag auf Wohngeld (§ 22 WoGG)

Wohngeld wird nur auf Antrag der wohngeldberechtigten Person geleistet.

Art des Zuschusses (§ 1 Abs. 2 WoGG)

Das Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Siehe auch unter "Mietzuschuss" und "Lastenzuschuss".

Ausstattung und Bezugsfertigkeit

Diese Merkmale entfallen ab dem Berichtsjahr 2009.

Belastung

Siehe unter "Miete/Belastung".

Bewilligungsstellen (§ 24 WoGG)

Über den Wohngeldantrag muss die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung durch Rechtsverordnung oder auf sonstige Weise bestimmte (Wohngeld)Behörde schriftlich entscheiden. In Niedersachsen sind die Landkreise, die kreisfreien Städte, die großen selbständigen Städte und die selbständigen Gemeinden für die Durchführung des Wohngeldgesetzes zuständig. Soweit die Landkreise kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden zur Durchführung der ihnen als örtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben herangezogen haben, können sie ihnen auf gleichem Wege auch die Durchführung des Wohngeldgesetzes übertragen.

Bewilligungszeitraum (§ 25 WoGG)

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt. Der Bewilligungszeitraum beginnt – wenn die Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngeldes nicht erst später eintreten und keine rückwirkende Bewilligung vorliegt – am Ersten des Monats, in dem der Antrag auf Wohngeld gestellt worden ist.

Haushaltsmitglieder -kein Mischhaushalt-, (§ 5 Abs. 1 WoGG)

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person, wenn der Wohnraum, für den sie Wohngeld beantragt, der Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen ist. Haushaltsmitglied ist auch, wer:

- als Ehegatte eines Haushaltsmitgliedes von diesem nicht dauernd getrennt lebt,
- als Lebenspartner oder Lebenspartnerin eines Haushaltsmitgliedes von diesem nicht dauernd getrennt lebt,
- mit einem Haushaltsmitglied so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- mit einem Haushaltsmitglied in gerader Linie oder zweiten oder dritten Grades in der Seitenlinie verwandt oder verschwägert ist,
- ohne Rücksicht auf das Alter Pflegekind eines Haushaltsmitgliedes ist,
- Pflegemutter oder Pflegevater eines Haushaltsmitgliedes ist

und mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft lebt, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist.

Gesamteinkommen (§ 13 WoGG)

Das Gesamteinkommen ist die Summe der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Haushaltsmitglieder abzüglich der Freibeträge (§ 17) und der Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18). Das monatliche Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des Gesamteinkommens.

Höchstbeträge für zuschussfähige Miete/Belastung (§ 12 WoGG)

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Bei der Leistung des Wohngeldes wird die nach § 9 oder § 10 ermittelte Miete oder Belastung nicht berücksichtigt, soweit die den maßgebenden Höchstbetrag nach § 12 Abs.1 übersteigt. Die Höchstbeträge richten sich nach der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Haushaltsmitglieder und der Mietenstufe der betreffenden Gemeinde.

Lastenzuschuss (§ 3 WoGG)

Für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt sind insbesondere die Eigentümer eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für eigengenutzten Wohnraum.

Die Höhe des Lastenzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Belastung, der Höhe des monatlichen Einkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Haushaltsmitglieder. Für die bei der Gewährung des Lastenzuschusses berücksichtigungsfähige Belastung bestehen Höchstgrenzen. Siehe auch "Höchstbeträge".

Miete/Belastung (§§ 9 und 10 WoGG)

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Belastung sind die Kosten für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgungen), und die Bewirtschaftung von Wohnraum in vereinbarter oder festgesetzter Höhe. Die Belastung wird von der Wohngeldbehörde in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

Mietenstufe, Mietenniveau (§ 12 WoGG)

Die Höchstbeträge für die zuschussfähige Miete oder Belastung hängen u. a. von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind sechs Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Das Mietenniveau gibt an, um wie viel Prozent die Quadratmetermieten in einer Gemeinde von den durchschnittlichen Mieten im Bundesgebiet für vergleichbaren Wohnraum abweichen. Berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von Wohngeld beziehenden Hauptmietern.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern gesondert sowie kreisweise zusammengefasst für die übrigen Gemeinden festgestellt. Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufe	Miet	Mietenniveau in %				
1			unter -	- 15		
II	- 1	5 bis	unter –	- 5		
III	_	5 bis	unter	5		
IV		5 bis	unter	15		
V	1	5 bis	unter	25		
VI	2	5 und	l mehr			

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung (WoGV) festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschusst wird.

Mietzuschuss (§ 3 WoGG)

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt ist u. a. der Mieter von Wohnraum. Diesem gleichgestellt sind die nutzungsberechtigte Person des Wohnraums bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere die Person, die ein mietähnliches Dauerwohnrecht hat; die Person, die Wohnraum im eigenen Haus, das mehr als zwei Wohnungen hat, bewohnt und nicht lastenzuschussberechtigt ist und die Person, die Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes ist.

Die Höhe des Mietzuschusses richtet sich nach der Höhe der zuschussfähigen Miete, der Höhe des monatlichen Einkommens und der Zahl der zum Haushalt des Antragberechtigten rechnenden Haushaltsmitglieder. Für die bei der Gewährung des Mietzuschusses berücksichtigungsfähige Miete bestehen Höchstgrenzen. Siehe auch "Höchstbeträge".

Wohnraum (§ 2 WoGG)

Wohnraum sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind.



1. Haushalte mit Wohngeld am 31.12. nach Art des Zuschusses und sozialer Stellung der Antragsteller(innen) 1), 2), 3)

	Haushalte	[Davon erhie	lten	Davon					
Jahr	insgesamt ^{1, 2)}	Mietzusc	huss	Lastenzuschuss	Erwerbst	ätige	Arbeitslo	ose	Nichterwerbsp	personen
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	171 618	154 363	89,9	17 255	29 946	17,4	5 586	3,3	136 086	79,3
1981	192 913	166 189	86,1	26 724	45 964	23,8	8 933	4,6	138 016	71,5
1982	199 717	173 335	86,8	26 382	44 535	22,3	14 428	7,2	140 754	70,5
1983	172 933	151 985	87,9	20 948	36 543	21,1	17 057	9,9	119 333	69,0
1984	176 022	154 809	87,9	21 213	36 863	20,9	24 183	13,7	114 976	65,3
1985	194 490	171 508	88,2	22 982	40 280	20,7	35 149	18,1	119 061	61,2
1986	246 646	212 061	86,0	34 584	65 945	26,7	42 246	17,1	138 455	56,1
1987	246 138	212 986	86,5	33 152	63 397	25,8	44 283	18,0	138 458	56,3
1988	240 849	209 674	87,1	31 175	59 383	24,7	46 424	19,3	135 042	56,1
1989	230 364	202 535	87,9	27 829	54 515	23,7	45 483	19,7	130 366	56,6
1990	227 813	201 641	88,5	26 172	57 109	25,1	43 456	19,1	127 248	55,9
1991	171 546	146 622	85,5	24 924	54 082	31,5	30 802	18,0	86 662	50,5
1992	146 344	125 660	85,9	20 684	46 267	31,6	29 078	19,9	70 999	48,5
1993	121 999	105 743	86,7	16 256	36 579	30,0	28 704	23,5	56 716	46,5
1994	114 090	99 429	87,1	14 661	35 494	31,1	28 561	25,0	50 035	43,9
1995	103 118	91 315	88,6	11 803	30 818	29,9	26 785	26,0	45 515	44,1
1996	102 282	92 495	90,4	9 787	29 269	28,6	31 979	31,3	41 034	40,1
1997	123 949	111 066	89,6	12 883	35 668	28,8	40 034	32,3	48 247	38,9
1998	133 019	118 886	89,4	14 133	39 545	29,7	41 799	31,4	51 675	38,8
1999	125 502	111 874	89,1	13 628	37 784	30,1	39 908	31,8	47 810	38,1
2000	120 431	107 151	89,0	13 280	36 716	30,5	38 643	32,1	45 072	37,4
2001	171 794	153 392	89,3	18 402	52 676	30,7	50 099	29,2	69 019	40,2
2002	189 177	169 012	89,3	20 165	56 534	29,9	59 882	31,7	72 761	38,5
2003	213 959	192 546	90,0	21 413	59 561	27,8	69 898	32,7	84 500	39,5
2004	221 557	198 936	89,8	22 621	59 020	26,6	78 113	35,3	84 424	38,1
2005	78 327	62 967	80,4	15 360	35 808	45,7	8 410	10,7	31 278	39,9
2006	65 847	52 168	79,2	13 679	30 363	46,1	5 256	8,0	30 228	45,9
2007	54 856	43 900	80,0	10 956	24 794	45,2	3 361	6,1	26 701	48,7
2008	56 450	45 550	80,7	10 900	26 211	46,4	3 837	6,8	26 402	46,8
2009	81 302	67 875	83,5	13 427	34 066	41,9	7 199	8,9	40 037	49,2
2010	83 007	70 088	84,4	12 919	35 012	42,2	5 309	6,4	42 686	51,4
2011	75 427	64 103	85,0	11 324	31 658	42,0	3 796	5,0	39 973	53,0

Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.
 Ausschl. Empfänger von Wohngeld; bis zum Jahr 2000 wurde das Wohngeld auch als "Tabellenwohngeld" bezeichnet
 Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund wohngeldrechtlicher Änderungen im Zeitablauf (u.a. Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ("Hartz IV") am 1.1.2005) nur eingeschränkt möglich

2. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Höhe des monatlichen Wohngeldes, monatlichem Wohngeldanspruch und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches	Durchschnitt- liches	liches Hausha				Davon r	mit monatli	chem Wohr	ngeld von	. bis unter .	Euro			Durch- schnittlicher
Gesamt- einkommen ¹⁾ über bis einschl Euro	monatliches Gesamt- einkommen	Haushalte insgesamt ²⁾	unter 25	25 - 50	50 - 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr	monatlicher Wohngeld- anspruch	
	Euro		•	•			Anzahl						Euro	
250	116	1 086	3	4	9	33	48	70	179	251	222	267	246	
250 - 350	307	1 029	5	12	28	33	71	87	161	321	137	174	220	
350 - 500	441	4 405	44	122	265	378	469	707	1 496	460	220	244	162	
500 - 750	641	30 561	1 423	6 077	7 372	6 653	3 980	2 073	1 549	647	321	466	88	
750 - 1 000	854	12 878	2 870	2 188	1 494	1 309	1 115	847	1 130	633	459	833	106	
1 000 - 1 250	1 125	9 360	581	1 112	971	740	706	604	1 353	1 335	938	1 020	162	
1 250 - 1 500	1 366	7 938	325	458	345	634	1 014	1 153	1 753	1 137	514	605	164	
1 500 - 2 000	1 676	7 372	559	1 224	1 257	1 081	754	589	905	457	223	323	115	
2 000 - 2 500	2 165	701	74	114	123	82	62	53	75	37	21	60	130	
2 500 und mehr	2 839	97	13	11	8	8	13	5	4	10	8	17	174	
Insgesamt	908	75 427	5 897	11 322	11 872	10 951	8 232	6 188	8 605	5 288	3 063	4 009	120	

3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung und monatlichem Gesamteinkommen

Monatliches	Haushalto	Davon mit einer monatlichen Miete bzw. Belastung von bis unter Euro										Durch- schnittliche	
Gesamt- einkommen ¹⁾ über bis einschl Euro	Haushalte insgesamt ²⁾	unter 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 oder mehr	monatliche Miete / Belastung
				•	•	Anzahl	•						Euro
250	1 086	15	63	119	161	190	210	127	64	59	31	47	309
250 - 350	1029	19	51	108	132	168	226	142	78	51	26	28	309
350 - 500	4 405	24	198	435	648	939	1 081	559	234	131	59	97	300
500 - 750	30 561	2	143	1 007	2 862	7 905	10 061	5 156	1 740	769	402	514	322
750 - 1 000	12 878	-	6	58	156	964	2 779	3 068	2 101	1 493	911	1 342	413
1 000 - 1 250	9 360	1	4	21	30	102	336	1 002	1 611	1 749	1 431	3 073	519
1 250 - 1 500	7 938	1	-	1	16	41	116	347	806	1 235	1 263	4 112	585
1 500 - 1 750	5 481	1	-	4	2	15	38	118	333	632	805	3 533	639
1 750 - 2 000	1 891	-	-	1	2	1	8	11	43	92	171	1 562	726
2 000 - 2 500	701	-	-	1	-	2	2	2	4	8	31	651	823
2 500 und mehr	97	-	-	-	-	-	1	2	2	-	1	91	935
Insgesamt	75 427	63	465	1 755	4 009	10 327	14 858	10 534	7 016	6 219	5 131	15 050	427

¹⁾ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. 2) Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, durchschnittlicher Höhe des Wohngeldes und ausgewählten Merkmalen

	-	ı		Donale a de a 1991	(-\ - ; - / \	T	B 1 1 200	D. I. (2)
	Haushalte mit	Durch-	Ī	Durchschnittlici	ne(s) monatliche(s)		Durchschnittl. ohne	
Haushalte mit	Wohngeld ¹⁾	schnittliche	Gesamt-	Miete /	berücksichtigte	Wohngeld	ı	mit
Person(en)	vvonngela	Wohnfläche	einkommen	Belastung	Miete / Belastung	vvoningela	Wohn	geld
	Anzahl	m²	•	E	uro		%	
				Mietz	uschuss			
				mea				
1	35 154	42	623	314	301	81	47,8	35,5
2	8 154	70	820	401	370	110	41,8	30,3
3	5 384	83	1 004	467	435	127	35,9	26,1
4	8 096	94	1 286	519	491	151	30,9	22,0
5	4 665	104	1 375	563	540	194	29,0	19,0
6	1 743	114	1 411	605	587	247	27,6	16,3
7	553	124	1 435	655	637	305	27,0	14,5
8 9	216	136	1 442	691	677	361	26,0	12,4
10 oder mehr	67 71	129 165	1 493 1 532	702 826	688 810	429 623	24,2	9,4 6,2
ro oder meni	71	105	1 552	020	810	023	24,8	6,2
Zusammen	64 103	63	852	395	375	114	38,0	27,0
				Lasten	zuschuss			
1	2 070	105	538	274	235	77	49,7	35,8
2	987	118	784	411	323	94	46,8	36,1
3	839	125	1 007	548	416	116	41,6	32,8
4	2 641	127	1 359	676	498	129	38,5	31,2
5	2 404	137	1 492	720	559	166	34,9	26,9
6	1 166	148	1 608	775	622	208	32,5	23,7
7	570	154	1 701	809	668	243	30,1	21,0
8	290	168	1 710	810	696	299	27,9	17,6
9	139	172	1 692	837	747	415	26,9	13,6
10 oder mehr	218	191	1 963	891	822	537	23,0	9,2
Zusammen	11 324	131	1 229	606	477	153	35,8	26,8
				Wol	nngeld			
1	37 224	46	618	312	297	80	47,9	35,5
2	9 141	75	816	402	365	109	42,3	30,9
3	6 223	89	1 004	478	432	126	36,7	27,0
4	10 737	102	1 304	558	493	145	32,9	24,3
5	7 069	115	1 415	617	546	184	31,1	21,8
6	2 909	128	1 490	673	601	232	29,7	19,5
7	1 123	139	1 570	733	653	274	28,7	18,0
8	506	154	1 595	759	688	325	27,1	15,5
9	206	158	1 627	793	728	419	26,1	12,3
10 oder mehr	289	185	1 857	875	819	558	23,4	8,5
Insgesamt	75 427	73	908	427	390	120	37,5	27,0

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. 2) Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.

5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, Anzahl der Kinder im Haushalt und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit	Haushalte	Davon mit Kindern im Haushalt ²⁾									
Person(en)	insgesamt ¹⁾	Keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9 o. mehr
				_		Anzahl					
1	37 224	37 191	33	Х	Х	Х	Х	Х	Х	X	X
2	9 141	3 422	5 709	10	X	X	X	X	X	X	X
3	6 223	97	2 535	3 580	11	X	X	X	X	X	X
4	10 737	75	114	9 362	1 176	10	X	X	X	X	X
5	7 069	45	9	115	6 621	276	3	X	X	X	X
6	2 909	11	-	14	70	2 750	64	-	X	X	X
7	1 123	2	-	1	13	49	1 042	14	2	X	X
8	506	2	-	-	2	6	22	467	7	-	X
9	206	1	-	-	1	-	2	13	188	1	-
10 oder mehr	289	-	-	-	-	-	2	5	5	128	149
Insgesamt	75 427	40 846	8 400	13 082	7 894	3 091	1 135	499	202	129	149
Zahl der Kinder in			0.400	26.164	22.602	12.264	F 67F	2.004	1 414	1.022	1 241
Kinderhaushalten	-	-	8 400	26 164	23 682	12 364	5 675	2 994	1 414	1 032	1 341
				Durchschni	ttlicher mona	tlicher Wohn	geldanspruch	in Euro			
1	80	80	83	X	X	X	X	X	X	X	X
2	109	86	122	137	X	X	X	X	X	X	X
3	126	102	112	136	135	X	X	X	X	X	X
4	145	150	138	138	202	145	X	X	X	X	X
5	184	210	216	156	182	240	179	X	X	X	X
6	232	184	-	136	187	232	287	-	X	X	X
7	274	268	-	231	176	222	276	344	201	X	X
8	325	303	-	-	266	223	319	328	296	-	X
9	419	340	-	-	299	-	205	385	426	203	-
10 oder mehr	558	-	-	-	-	-	221	492	416	496	622
				Durcl	nschnittliches	Gesamteinko	ommen in Eu	ro			
1	618	618	640	X	X	X	X	X	X	X	X
2	816	861	789	754	X	X	X	X	X	X	X
3	1 004	1 069	1 037	980	975	X	X	X	X	X	X
4	1 304	1 310	1 331	1 326	1 125	1 328	X	X	X	X	X
5	1 415	1 362	1 406	1 521	1 420	1 250	1 413	X	X	X	X
6	1 490	1 724	-	1 786	1 677	1 487	1 282	-	X	X	X
7	1 570	1 611	-	1 942	1 870	1 805	1 557	1 403	1 489	X	X
8	1 595	1 832	-	-	2 051	2 066	1 674	1 580	1 738	-	X
9	1 627	1 882	-	-	2 008	-	1 867	1 820	1 603	2 596	-
10 oder mehr	1 857	-	-	-	-	-	2 733	2 045	2 193	1 767	1 905
				Durchschi	nittliche tatsä	chliche Miete	/ Belastung	in Euro			
1	312	312	358	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Х	Χ
2	402	392	408	405	X	X	X	X	X	X	X
3	478	473	468	485	473	X	X	X	X	X	X
4	558	558	543	558	559	543	X	X	X	X	X
5	617	616	606	637	616	626	529	X	X	X	X
6	673	734	-	643	686	673	655	-	X	X	X
7	733	692	-	836	698	756	732	802	783	X	X
8	759	755	-	-	913	809	845	755	706	-	X
9	793	696	-	-	687	-	483	850	792	1 032	-
10 oder mehr	875	-	-	-	-	-	772	830	875	841	908

Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.
 Personen, für die Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz geleistet wird.

6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses und monatlichem Gesamteinkommen

Anzahl der Personen im Haushalt		Davon								
Art des Zuschusses	Haushalte		Erwerb	stätige				Nichterwer	bspersonen	
Monatliches Gesamteinkommen	insgesamt ¹⁾	Selbst- ständige	Beamte/ -innen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Arbeits- lose	Rentner/ -innen	Pensionäre	Studierende	Sonstige
					Anzah	nl				
			Aı	nzahl der Per	sonen im Hau	ıshalt				
1	37 224	240	52	1 968	2 430	1 708	28 137	49	1 353	1 287
2	9 141	165	19	2 486	1 604	506	3 044	2	610	705
3	6 223	184	26	2 131	1 888	409	513	1	279	792
4	10 737	312	19	2 203	5 825	638	373	6	116	1 245
5	7 069	199	7	1 201	4 391	339	160	4	29	739
6 oder mehr	5 033	159	6	676	3 467	196	105	-	7	417
Insgesamt	75 427	1 259	129	10 665	19 605	3 796	32 332	62	2 394	5 185
				Art des	Zuschusses					
Mietzuschuss	64 103	825	105	8 811	14 452	3 312	29 745	56	2 354	4 443
Lastenzuschuss	11 324	434	24	1 854	5 153	484	2 587	6	40	742
		r	Monatliches (Gesamteinko	mmen ²⁾ über	bis einsc	hließlich E	uro		
250	1 086	77	2	45	51	36	250	1	406	218
250 - 350	1 029	40	1	110	95	36	380	3	268	96
350 - 500	4 405	104	5	428	395	189	2 428	9	571	276
500 - 750	30 561	232	42	2 087	2 396	1 531	22 182	32	778	1 281
750 - 1 000	12 878	233	21	2 599	2 420	782	5 699	6	229	889
1 000 - 1 250	9 360	242	30	2 257	4 093	618	998	1	90	1 031
1 250 - 1 500	7 938	170	13	1577	4770	358	206	3	33	808
1 500 - 2 000	7 372	147	12	1 420	4 841	234	168	7	19	524
2 000 - 2 500	701	14	2	127	469	12	20	-	-	57
2 500 und mehr	97	-	1	15	75	-	1	-	-	5

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. 2) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Art des Zuschusses, Mietenstufe der Gemeinde und Wohnfläche

	H	aushalte insgesar	nt	Dav	on mit Mietzuscl	nuss	Davon mit Lastenzuschuss			
		darunter mit			darunter mit			darunter mit		
Mietenstufe - Wohnfläche	Insgesamt ¹⁾	Über- schreitung der Höchstbeträge für Miete / Belastung	Durch- schnittliche monatliche Miete / Belastung	Haushalte	Über- schreitung der Höchstbeträge für Miete	Durch- schnittliche monatliche Miete	Haushalte	Über- schreitung der Höchstbeträge für Belastung	Durch- schnittliche monatliche Belastung	
	Anzahl	%	Euro je m²	Anzahl	%	Euro je m²	Anzahl	%	Euro je m²	
Insgesamt	75 427	36,2	5,81	64 103	32,0	6,23	11 324	59,5	4,63	
				Miete	nstufe der Gem	neinde				
1	20 959	44,2	4,88	15 676	38,1	5,26	5 283	62,2	4,30	
II	19 554	38,4	5,56	16 457	34,7	5,89	3 097	58,2	4,65	
III	17 694	35,5	6,31	15 731	32,6	6,62	1 963	58,8	5,12	
IV	9 306	27,0	6,97	8 684	25,1	7,17	622	54,0	5,60	
V	7 525	20,5	7,65	7 217	19,4	7,78	308	46,1	5,95	
VI	389	39,6	7,90	338	39,3	8,42	51	41,2	6,04	
					Wohnfläche					
von bis unter m²										
unter 40	14 734	1,2	13,21	14 709	1,2	13,23	25	16,0	6,55	
40 - 60	16 427	28,9	6,36	16 231	28,9	6,38	196	25,0	5,17	
60 - 80	15 853	44,1	5,88	15 128	44,6	5,92	725	33,9	5,03	
80 - 100	10 486	43,3	5,53	9 040	43,0	5,62	1 446	45,2	4,97	
100 - 120	7 157	55,3	5,17	4 862	53,9	5,16	2 295	58,3	5,18	
120 und mehr	10 770	63,8	4,41	4 133	58,5	4,37	6 637	67,0	4,43	

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

8. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

		Haushalte ¹⁾		Von den Haushalten nutzten eine Wohnfläche von bis m²							
Mieten- stufe	insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 oder mehr		
				Wo	ohngeld insgesa	mt					
					Empfänger						
 V V Insgesamt	20 959 19 554 17 694 9 306 7 525 389 75 427	18 429 16 420 8 745 5 730 388	1 795	3 256 3 621 3 735 2 159 1 891 72 14 734	2 861 3 956 4 401 2 770 2 320 119	3 183 4 043 4 184 2 322 2 036 85 15 853	2 846 2 379 1 163 842 49	2 942 2 128 1 338 442 269 38 7 157	5 510 2 960 1 657 450 167 26		
			Durc	chschnittliche ta	tsächliche mona	atliche Miete in	Euro				
 V V Insgesamt	435 419 424 422 430 514 427	420 425 424 431	427 398 410 394 423 460 414	283 292 298 305 330 368 299	285 297 320 340 351 405 317	343 375 413 447 474 514 403	461 518 561 606 648	504 548 612 658 697 763 556	627 664 725 779 783 802 662		
			Durchnit	tliche berücksich	ntigungsfähige i	monatliche Miet	te in Euro				
 V V Insgesamt	382 381 392 401 415 472 390	382 392 403 416 472	365 384 380 413	282 291 297 304 329 368 298	271 286 309 332 346 387 307	315 349 387 426 456 466	427 482 532 580 585	443 483 535 581 639 668 489	504 547 594 651 664 668 539		
			Empfä	nger mit Übersc	hreitung der Hö	ichstbeträge fü	r Miete				
 V V Insgesamt	9 261 7 514 6 288 2 513 1 541 154 27 271	5 911 2 390 1 243		50 41 50 21 12 -	1 022 1 250 1 357 683 389 46 4 747	1 589 1 943 1 932 851 626 46	1 260 1 059 426 290 29	1 584 1 168 809 244 134 20 3 959	3 544 1 852 1 081 288 90 13 6 868		
				Durchschn	ittliches Wohng	eld in Euro					
 V V Insgesamt	120 115 119 120 130 154	116 120 121 132 154	109 105 125 84	80 81 86 92 100 118 86	73 74 82 87 95 118	114 125 147	132 154 171 202 188	139 154 178 183 222 254 157	173 190 209 236 245 243 187		
				Durchschr	ittliche Wohnfl	äche in m²					
 V V Insgesamt	89 75 67 61 56 65 73	76 68 61 58 65	64 61 58 49 44	21 22 23 24 22 23 23	50 50 50 50 49 49	68 68 69 69 68	88 88 88 88	108 107 107 107 107 106 107	152 149 147 147 146 142 150		

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

10. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach monatlicher Wohnkostenbelastung bzw. Belastungsgrad und monatlichem Gesamteinkommen

Gesamt- einkommen ²⁾ über	Haushalte mit Wohngeld	Durchschnitt	liche monatliche Haushalte mi		lastung der	Die Haushalte hatten einen Belastungsgrad nach Gewährung des Wohngeldes von bis unter %				
einkommen ²⁾ über bis einschl	insgesamt ¹⁾	vor	nach	vor	nach	unter	15	25	30	
Euro			Gewährung de	s Wohngeldes		15	25	30	oder mehr	
	Anzahl	Euro		% ^{3, 4)}		J	Anzahl			
250	1 086	309	63	156,3	31,9	310	643	48	85	
250 - 350	1 029	309	88	77,4	22,2	232	494	161	142	
350 - 500	4 405	300	138	58,0	26,7	238	1 703	1 283	1 181	
500 - 750	30 561	322	234	46,3	33,7	478	2 455	5 699	21 929	
750 - 1 000	12 878	413	307	40,1	29,8	914	2 540	2 270	7 154	
1 000 - 1 250	9 360	519	357	34,1	23,4	1 313	4 051	1 612	2 384	
1 250 - 1 500	7 938	585	420	31,3	22,5	816	4 658	1 182	1 282	
1 500 - 1 750	5 481	639	524	29,6	24,3	359	2 983	1 031	1 108	
1 750 - 2 000	1 891	726	613	28,3	23,9	152	1 003	345	391	
2 000 - 2 500	701	823	692	26,1	22,0	105	373	116	107	
2 500 und mehr	97	935	762	20,8	16,9	41	43	7	6	
Insgesamt	75 427	427	307	37,5	27,0	4 958	20 946	13 754	35 769	

Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.
 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
 Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge (Wohnkostenbelastung nach Wohngeld = (Miete bzw. Belastung - Wohngeld) / Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge).
 Bereinigt um unplausible Wohnkostenbelastung.



11. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

		Reine Wohngeldhaushalte							drechtliche Ishalte in Baushalten
GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt	durchschnitt- licher monatlicher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	dav durchschnitt- licher monatlicher Wohngeld- anspruch	Lasten- zuschuss	durchschnitt- licher monatlicher Wohngeld- anspruch	Zusammen	durchschnitt- licher monatlicher Wohngeld- anspruch
		Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
101 102 103	Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadt	2 847 874 1 079	110 124 111	2 772 802 1 031		75 72 48	147 191 152	1 025 515 52	161 156 88
151 152 153 154 155 156	Gifhorn Göttingen Goslar Helmstedt Northeim Osterode am Harz Peine	892 2 484 1 409 869 1 176 813 894	119 117 99 108 107 94	702 2 297 1 292 781 1 032 710 745	115 96 104 100 84	190 187 117 88 144 103 149	175 147 134 147 159 162 139	223 724 455 393 38 390 99	141 148 138 140 87 139
158	Wolfenbüttel	990	116	870		120	161	329	150
1	Braunschweig	14 327	111	13 034	107	1 293	155	4 243	148
241 dar. 241001 251 252 254 255 256 257	Region Hannover Landeshauptst. Hannover Diepholz Hameln-Pyrmont Hildesheim Holzminden Nienburg (Weser) Schaumburg	11 659 6 650 1 767 1 500 2 846 505 1 240 1 422	125 128 131 107 117 95 113	10 887 6 450 1 369 1 356 2 632 439 1 052 1 277	127 119 102 114 87	772 200 398 144 214 66 188 145	167 171 172 159 148 145 146 151	2 931 1 837 541 449 1 013 224 238 604	190 201 149 140 146 132 133 139
2	Hannover	20 939	121	19 012	117	1 927	161	6 000	166
351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361	Celle Cuxhaven Harburg Lüchow-Dannenberg Lüneburg Osterholz Rotenburg (Wümme) Heidekreis Stade Uelzen Verden	1 418 1 779 1 415 719 1 329 810 1 681 1 441 1 385 1 156 873	120 119 147 104 118 130 129 116 133 105	1 252 1 504 1 185 554 1 170 633 1 288 1 218 1 171 967 639	112 141 100 114 122 120	166 275 230 165 159 177 393 223 214 189 234	176 159 177 119 147 159 158 149 168 125 203	441 364 54 15 467 212 572 431 383 38	153 141 119 84 167 152 142 138 167 73 154
3	Lüneburg	14 006	124	11 581	117	2 425	160	3 334	150
401 402 403 404 405	Delmenhorst, Stadt Emden, Stadt Oldenburg (Oldb.), Stadt Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt	727 536 1 746 1 934 907	115 106 116 116 94	615 454 1 607 1 814 852	102 113 113	112 82 139 120 55	148 131 160 168 127	360 200 470 550 573	158 141 148 137 141
451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462	Ammerland Aurich Cloppenburg Emsland Friesland Grafschaft Bentheim Leer Oldenburg Osnabrück Vechta Wesermarsch Wittmund	1 022 1 907 2 337 3 186 1 063 1 163 1 888 1 075 3 785 1 321 1 073 485	117 113 151 116 115 118 118 137 125 136 111	777 1 226 1 612 2 402 881 843 1 242 882 3 040 1 011 872 346	111 130 110 113 108 114 131 115 130	245 681 725 784 182 320 646 193 745 310 201 139	125 119 197 134 121 143 126 166 165 158 125	223 708 695 1 157 334 174 740 306 387 21 443	148 144 147 136 145 132 139 147 128 129 143
4	Weser-Ems	26 155	121	20 476	114	5 679	146	7 488	142
	Niedersachsen	75 427	120	64 103	114	11 324	153	21 065	151

12. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach sozialer Stellung

			Davon						
	Kreisfreie Stadt	Haushalte	1	Erwerbstätige					
GKZ	Landkreis Statistische Region Land	insgesamt ¹⁾	Selbst- ständige	Beamte/ -innen, Angestellte	Arbeiter/ -innen Anz	Arbeits- lose	Rentner/ -innen, Pensionäre	Studierende	Sonstige
		1			7 (1)2	am			
101	Braunschweig, Stadt	2 847	36	390	463	153	1 316	323	166
102	Salzgitter, Stadt	874	4	94	238	41	417	28	52
103	Wolfsburg, Stadt	1 079	14	86	371	43	508	24	33
151	Gifhorn	892	5	150	257	26	377	3	74
152	Göttingen	2 484	49	349	475	122	993	294	202
153	Goslar	1 409	13	237	199	101	734	34	91
154 155	Helmstedt Northeim	869 1 176	9 22	95 138	228 227	64 33	410 678	6 10	57 68
156	Osterode am Harz	813	7	105	75	38	527	8	53
157	Peine	894	13	129	196	27	471	11	47
158	Wolfenbüttel	990	11	118	207	46	491	50	67
1	Braunschweig	14 327	183	1 891	2 936	694	6 922	791	910
241	Region Hannover	11 659	222	1 696	2 872	655	5 174	431	609
	Landeshauptst. Hannover	6 650	169	962	1 215	445	3 114	382	363
251	Diepholz	1 767	48	316	501	72	683	25	122
252	Hameln-Pyrmont	1 500	22	262	235	72	767	35	107
254	Hildesheim Holzminden	2 846 505	44 6	475 41	507 113	155 19	1 290 277	216 8	159 41
255 256	Nienburg (Weser)	1 240	20	148	285	49	626	20	92
257	Schaumburg	1 422	20	167	257	57	807	22	92
2	Hannover	20 939	382	3 105	4 770	1 079	9 624	757	1 222
254	Calla	1 410	12	2.42	242	02	722	26	70
351 352	Celle Cuxhaven	1 418 1 779	13 27	243 300	242 313	83 67	722 913	36 31	79 128
353	Harburg	1 415	36	240	455	83	461	22	118
354	Lüchow-Dannenberg	719	15	67	298	41	275	4	19
355	Lüneburg	1 329	22	215	228	51	639	57	117
356	Osterholz	810	16	157	203	24	300	9	101
357 358	Rotenburg (Wümme) Heidekreis	1 681 1 441	33 21	298 189	544 392	84 104	597 608	15 18	110 109
359	Stade	1 385	19	221	345	65	612	20	103
360	Uelzen	1 156	26	174	236	51	585	8	76
361	Verden	873	10	99	318	29	305	14	98
3	Lüneburg	14 006	238	2 203	3 574	682	6 017	234	1 058
401	Delmenhorst, Stadt	727	12	131	185	25	307	8	59
402	Emden, Stadt	536	3	73	132	21	247	26	34
403 404	Oldenburg, Stadt Osnabrück, Stadt	1 746 1 934	29 37	248 270	410 432	114 97	695 818	162 194	88 86
404	Wilhelmshaven, Stadt	907	6	146	139	38	472	31	75
454	Ammorland	1 022	20	121	412	40	250	13	E-7
451 452	Ammerland Aurich	1 022 1 907	20 25	121 439	412 347	40 53	359 888	13 17	57 138
453	Cloppenburg	2 337	41	148	1 229	132	638		144
454	Emsland	3 186	43	377	1 091	173	1 140	19	343
455	Friesland	1 063	18	159	294	65	424		101
456 457	Grafschaft Bentheim Leer	1 163 1 888	30 42	238 217	319 548	39 88	425 791	11 15	101 187
457 458	Oldenburg	1 075	42 38	217	359	70	791 271	6	84
459	Osnabrück	3 785	64	378	1 462	222	1 329		292
460	Vechta	1 321	22	119	606	68	375	26	105
461	Wesermarsch	1 073	15	220	240	53	440		76
462	Wittmund	485	11	64	120	43	212	10	25
4	Weser-Ems	26 155	456	3 595	8 325	1 341	9 831	612	1 995
	Niedersachsen	75 427	1 259	10 794	19 605	3 796	32 394	2 394	5 185

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

13. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach Wohngeldanspruch und anderen Bemessungskriterien

	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Haushalte mit	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung		Durchs	chnittliche(s) /	Durch- schnittliche	Durch-		
GKZ		Wohngeld insgesamt ¹⁾	der Empfäng Wohnge vor Gewährun Wohnge	nach g des	Brutto- einkommen ²⁾	Abzugs- beträge ³⁾	Gesamt- einkommen ⁴⁾	Wohngeld- anspruch	Quadrat- meter- miete / -belastung	schnittliche Wohnfläche
		Anzahl	%				Euro			m ²
				-						
101	Braunschweig, Stadt	2 847	40,6	29,2	1 050	223	823	110		56
102 103	Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadt	874 1 079	34,6 37,4	24,2 27,6	1 197 1 200	264 262	928 933	124 111	6,35 6,81	65 62
103	Wollsburg, Staut	1 079	37,4	27,0	1 200	202	955	1111	0,61	02
151	Gifhorn	892	34,7	25,3	1 316	293	978	119	5,55	79
152	Göttingen	2 484	39,4	27,5	1 049	212	818	117	6,22	63
153	Goslar	1 409	36,9	26,9	1 032	208	821	99	5,91	62
154	Helmstedt	869	37,1	26,7	1 080	234	842	108		67
155	Northeim	1 176	36,0	25,7	1 103	218	837	107	5,15	72
156	Osterode am Harz	813	36,3	26,7	1 042	198	814	94	5,70	63
157	Peine	894	37,9	28,0	1 206	261	911	112	6,09	71
158	Wolfenbüttel	990	39,6	28,0	1 050	228	818	116	6,19	64
1	Braunschweig	14 327	37,9	27,2	1 100	231	853	111	6,17	64
241	Region Hannover	11 659	41,1	29,1	1 133	239	865	125	7,13	60
	Landeshauptst. Hannover	6 650	42,7	29,6	1 052	222	826	123		55
251	Diepholz	1 767	36,8	26,4	1 316	305	975	131	5,38	86
252	Hameln-Pyrmont	1 500	37,9	26,9	1 043	204	807	107	5,37	69
254	Hildesheim	2 846	38,6	27,2	1 061	226	830	117	6,00	66
255	Holzminden	505	34,5	25,5	1 121	215	858	95	5,04	72
256	Nienburg (Weser)	1 240	35,5	25,5	1 158	259	895	113	5,51	73
257	Schaumburg	1 422	39,6	28,3	1 052	204	804	111	5,87	66
2	Hannover	20 939	39,5	28,1	1 128	238	863	121	6,40	65
251	C-II-	1 410	20.1	27.6	1.000	241	0.42	120	6.21	C.F.
351 352	Celle	1 418 1 779	39,1	27,6	1 089	241 234	843	120	6,31 5,63	65 73
353	Cuxhaven Harburg	1 415	37,9 42,1	26,9 30,2	1 156 1 282	290	872 980	119 147	7,08	73 73
354	Lüchow-Dannenberg	719	37,3	26,8	1 037	215	816	104	4,59	81
355	Lüneburg	1 329	40,6	29,7	1 159	242	885	118	6,77	65
356	Osterholz	810	38,4	27,6	1 293	283	943	130	5,87	79
357	Rotenburg (Wümme)	1 681	36,5	26,6	1 363	299	993	129	5,30	89
358	Heidekreis	1 441	37,6	27,2	1 214	258	897	116	5,73	73
359	Stade	1 385	39,5	28,5	1 306	277	966	133	6,55	73
360	Uelzen	1 156	37,0	27,0	1 077	223	849	105	5,22	74
361	Verden	873	36,2	26,1	1 420	321	1 029	137	5,63	87
3	Lüneburg	14 006	38,5	27,7	1 220	262	917	124	5,90	75
401	Delmenhorst, Stadt	727	36,8	27,1	1 303	282	960	115	5,93	74
402	Emden, Stadt	536	33,9	24,5	1 221	257	909	106	5,72	67
403	Oldenburg, Stadt	1 746	40,4	29,2	1 084	225	853	116	6,51	64
404	Osnabrück, Stadt	1 934	38,7	27,3	1 076	234	837	116	6,55	60
405	Wilhelmshaven, Stadt	907	37,0	27,6	1 097	215	834	94	5,90	63
451	Ammerland	1 022	36,7	27,7	1 335	316	1 014	117	5,47	87
451 452	Ammeriand	1 907	36,7 36,3	26,6	1 241	269	928	117		87 89
453	Cloppenburg	2 337	32,9	23,3	1 525	385	1 137	151	5,04	102
454	Emsland	3 186	34,1	25,1	1 336	304	997	116		91
455	Friesland	1 063	35,9	26,1	1 231	260	919	115		80
456	Grafschaft Bentheim	1 163	35,2	26,1	1 381	308	999	118	5,32	86
457	Leer	1 888	35,1	25,2	1 275	271	940	118		93
458	Oldenburg	1 075	36,6	26,3	1 352	316	1 021	137		88
459	Osnabrück	3 785	34,7	25,1	1 322	310	1 004	125		87
460	Vechta	1 321	34,2	24,6	1 429	344	1 072	136		97
461 462	Wesermarsch Wittmund	1 073 485	35,6 34,5	26,2 24,8	1 226 1 218	269 255	937 908	111 112	5,29 4,70	80 85
402	Weser-Ems	26 155	35,5	25,7	1 288	291	970	121	5,24	84
4	**C3C1-L1113	20 133	33,3	23,7	1 200	231	310	121	3,24	04
	Niedersachsen	75 427	37,5	27,0	1 195	260	908	120	5,81	73

Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.
 Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 und 2 und § 15 WoGG abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder
 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 12 und 13 WoGG zu berücksichtigende Abzüge
 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

14. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2011 nach der Höhe des Wohngeldes sowie durchschnittlichem Wohngeldanspruch

	Kreisfreie Stadt	Haushalte mit	Davon mit monatlichem Wohngeld von bis unter EUR								
GKZ	Landkreis Statistische Region Land	Wohngeld insgesamt ¹⁾	unter 50	50 - 75	75 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 oder mehr	licher monatlicher Wohngeldan- spruch
101	Braunschweig, Stadt	2 847	665	464	478	564	294	166	109	107	110
102	Salzgitter, Stadt	874	198	139	128	169	88	55	38	59	124
103	Wolfsburg, Stadt	1 079	255	182	173	230	97	58	29	55	111
151	Gifhorn	892	213	146	124	166	103	56		46	119
152	Göttingen	2 484	548	400	374	480	306	175	80	121	117
153 154	Goslar Helmstedt	1 409 869	403 220	270 149	193 142	262 162	133 74	70 60	44 25	34 37	99 108
155	Northeim	1 176	308	209	186	233	93	71	26	50	107
156	Osterode am Harz	813	262	168	113	133	64	36	17	20	94
157	Peine	894	230	164	129	160	79	46	41	45	112
158	Wolfenbüttel	990	229	160	171	184	94	60	43	49	116
1	Braunschweig	14 327	3 531	2 451	2 211	2 743	1 425	853	490	623	111
241	Region Hannover	11 659	2 373	1 756	1 661	2 365	1 428	890	486	700	125
dar. 241001	Landeshauptst. Hannover	6 650	1 256	937	969	1 391	855	554	283	405	128
251	Diepholz	1 767	359	264	241	329	236	124	80	134	131
252	Hameln-Pyrmont	1 500	409	264	202	277	155	92	48	53	107
254	Hildesheim	2 846	625	444	435	594	309	202		121	117
255 256	Holzminden Nienburg (Weser)	505 1 240	162 305	112 204	65 188	84 218	35 137	19 86	11 44	17 58	95 113
257	Schaumburg	1 422	326	243	256	247	155	102	38	55	111
2	Hannover	20 939	4 559	3 287	3 048	4 114	2 455	1 515	823	1 138	121
351	Celle	1 418	303	212	231	272	162	96	67	75	120
352	Cuxhaven	1 779	426	272	257	345	162 212	97	65	105	119
353	Harburg	1 415	243	160	172	294	202	134	70	140	147
354	Lüchow-Dannenberg	719	172	126	119	150	75	41	21	15	104
355	Lüneburg	1 329	286	229	213	245	145	82	57	72	118
356	Osterholz	810	151	128	122	163	92	58	41	55	130
357	Rotenburg (Wümme)	1 681	350	248	220	327	226	117	85	108	129
358	Heidekreis	1 441	327	226	207	300	167	99	60	55	116
359 360	Stade Uelzen	1 385 1 156	292 309	192 204	182 182	256 201	160 118	125 73	75 30	103 39	133 105
361	Verden	873	201	116	120	138	94	80	58	66	137
3	Lüneburg	14 006	3 060	2 113	2 025	2 691	1 653	1 002	629	833	124
401	Delmenhorst, Stadt	727	184	127	88	137	73	45	35	38	115
402	Emden, Stadt	536	153	100	66	88	62	32	16	19	106
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1 746	425	267	253	336	199	112		90	116
404	Osnabrück, Stadt	1 934	398	312	331	398	203	125	78	89	116
405	Wilhelmshaven, Stadt	907	296	168	137	143	78	39	31	15	94
451	Ammerland	1 022	245	161	149	189	110	74	45	49	117
452	Aurich	1 907	437	308	305	380	197	130	72	78	113
453	Cloppenburg	2 337	447	281	300	400	290	249	141	229	151
454	Emsland	3 186	764	484	457	607	404	224	106	140	116
455	Friesland	1 063	261	176	148	191	121	77	41	48	115
456 457	Grafschaft Bentheim Leer	1 163 1 888	295 459	198 290	163 247	186	132 257	77 120	44 76	68 97	118 118
457 458	Oldenburg	1 000	225	132	143	342 183	157	90	76 75	70	137
459	Osnabrück	3 785	833	574	492	730	456	316		213	125
460	Vechta	1 321	254	192	158	261	163	115		102	136
461	Wesermarsch	1 073	284	171	139	218	112	68		47	111
462	Wittmund	485	109	80	91	83	58	25		23	112
4	Weser-Ems	26 155	6 069	4 021	3 667	4 872	3 072	1 918	1 121	1 415	121
	Niedersachsen	75 427	17 219	11 872	10 951	14 420	8 605	5 288	3 063	4 009	120

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

15. Empfänger von Miet- und Lastenzuschuss am 31.12.2011 mit Überschreitung der anerkannten Wohnkosten

		Mietzuschuss									
GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger insgesamt ¹⁾	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete	Durchschnittliche berücksichtigungs- fähige monatliche Miete	Die tatsächliche überschreitet die berücksichtigungs- fähige Miete um				
		An	zahl	%	Eu	ıro	%				
101 102 103	Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadt	2 772 802 1 031	172	22,0 21,4 25,8	389 394 415	378 385 404	2,9 2,3 2,7				
151 152 153 154 155 156 157	Gifhorn Göttingen Goslar Helmstedt Northeim Osterode am Harz Peine	702 2 297 1 292 781 1 032 710 745	538 276 225 288 179 256	29,3 23,4 21,4 28,8 27,9 25,2 34,4	388 373 348 361 351 333 393	368 359 338 347 337 322 370	5,4 3,9 3,0 4,0 4,2 3,4 6,2				
158	Wolfenbüttel	870	252	29,0	375	356	5,3				
1	Braunschweig	13 034	3 268	25,1	376	363	3,6				
241 dar. 241001 251 252 254 255 256 257	Region Hannover Landeshauptst. Hannover Diepholz Hameln-Pyrmont Hildesheim Holzminden Nienburg (Weser) Schaumburg	10 887 6 450 1 369 1 356 2 632 439 1 052 1 277	1 154 551 418 810 110 324	24,4 17,9 40,2 30,8 30,8 25,1 30,8 35,9	415 414 422 352 379 337 371 360	401 405 391 335 362 325 353 339	3,5 2,2 7,9 5,1 4,7 3,7 5,1 6,2				
2	Hannover	19 012	5 330	28,0	398	381	4,5				
351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361	Celle Cuxhaven Harburg Lüchow-Dannenberg Lüneburg Osterholz Rotenburg (Wümme) Heidekreis Stade Uelzen Verden	1 252 1 504 1 185 554 1 170 633 1 288 1 218 1 171 967 639	463 447 180 366 255 558 385 417 308	32,9 30,8 37,7 32,5 31,3 40,3 43,3 31,6 35,6 31,9 34,7	382 385 492 339 414 413 417 386 446 356	362 365 461 323 391 384 387 366 423 337 384	5,5 5,5 6,7 5,0 5,9 7,6 7,8 5,5 5,4 5,6 6,0				
3	Lüneburg	11 581	4 013	34,7	406	383	6,0				
401 402 403 404 405	Delmenhorst, Stadt Emden, Stadt Oldenburg, Stadt Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt	615 454 1 607 1 814 852	107 656 549	32,7 23,6 40,8 30,3 33,7	405 360 400 382 359	386 348 373 364 342	4,9 3,4 7,2 4,9 5,0				
451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462	Ammerland Aurich Cloppenburg Emsland Friesland Grafschaft Bentheim Leer Oldenburg Osnabrück Vechta Wesermarsch Wittmund	777 1 226 1 612 2 402 881 843 1 242 882 3 040 1 011 872 346	522 635 946 350 314 478 429 1 195 457 332	43,0 42,6 39,4 39,7 37,2 38,5 48,6 39,3 45,2 38,1 36,7	420 388 431 382 395 396 386 454 399 435 385	389 360 406 360 372 368 362 413 372 400 361 346	8,0 7,8 6,2 6,1 6,2 7,6 6,6 9,9 7,3 8,8 6,6				
4	Weser-Ems	20 476	7 919	38,7	398	373	6,7				
	Niedersachsen	64 103	20 530	32,0	395	375	5,3				

¹⁾ Ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

							1
Empfänger insgesamt	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Empfänger mit Überschreitung der Höchstbeträge	Durchschnittliche tatsächliche monatliche Belastung	Durchschnittliche berücksichtigungs- fähige monatliche Belastung	Die tatsächliche überschreitet die berücksichtigungs- fähige Belastung um 	GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land
An	ızahl	%	E	uro	%		
75 72 48	40 31 24	53,3 43,1 50,0	614 610 602	506 528 512	21,3 15,5 17,6	101 102 103	Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadt
190 187 117 88 144 103 149	84 108 61 55 76 55 78 68	44,2 57,8 52,1 62,5 52,8 53,4 52,3 56,7	625 599 549 583 528 516 609 548	526 467 438 439 435 447 497	18,8 28,3 25,3 32,8 21,4 15,4 22,5 21,8	151 152 153 154 155 156 157	Gifhorn Göttingen Goslar Helmstedt Northeim Osterode am Harz Peine Wolfenbüttel
1 293	680	52,6	581	475	22,3	1	Braunschweig
772 200 398 144 214 66 188 145	412 87 230 83 108 44 116	53,4 43,5 57,8 57,6 50,5 66,7 61,7	646 607 611 558 570 524 581 628	520 516 489 437 464 430 462	24,2	241 dar. 241001 251 252 254 255 256 257	Region Hannover Landeshauptst. Hannover Diepholz Hameln-Pyrmont Hildesheim Holzminden Nienburg (Weser) Schaumburg
1 927	1 088	56,5	612	488	25,4	2	Hannover
		-					
166 275 230 165 159 177 393 223 214 189 234	107 148 116 92 103 119 261 137 134 121	64,5 53,8 50,4 55,8 64,8 67,2 66,4 61,4 62,6 64,0 65,4	626 571 655 476 636 637 652 609 648 552 724	510 461 540 366 501 483 485 472 528 410	22,7 23,9 21,3 30,1 26,9 31,9 34,4 29,0 22,7 34,6 27,5	351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361	Celle Cuxhaven Harburg Lüchow-Dannenberg Lüneburg Osterholz Rotenburg (Wümme) Heidekreis Stade Uelzen Verden
2 425	1 491	61,5	622	487	27,7	3	Lüneburg
112 82 139 120 55	60 44 86 71 23	53,6 53,7 61,9 59,2 41,8	616 529 624 617 528	509 454 498 511 440	21,0 16,5 25,3 20,7 20,0	401 402 403 404 405	Delmenhorst, Stadt Emden, Stadt Oldenburg, Stadt Osnabrück, Stadt Wilhelmshaven, Stadt
245 681 725 784 182 320 646 193 745 310 201	175 344 488 532 87 205 335 128 502 215 121 66	71,4 50,5 67,3 67,9 47,8 64,1 51,9 66,3 67,4 69,4 60,2 47,5	644 489 705 617 525 610 492 650 685 662 578	486 397 541 471 430 481 399 500 514 497 447	32,5 23,2 30,3 31,0 22,1 26,8 23,3 30,0 33,3 33,2 29,3 19,3	451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462	Ammerland Aurich Cloppenburg Emsland Friesland Grafschaft Bentheim Leer Oldenburg Osnabrück Vechta Wesermarsch Wittmund
5 679	3 482	61,3	602	470	28,1	4	Weser-Ems
11 324	6 741	59,5	606	477	27,0		Niedersachsen

16. Hauptmieter*) am 31.12.2011 nach der Wohnungsförderung und durchschnittlicher momatlicher Quadratmetermiete

	Kreisfreie Stadt	Hauptmieter*) mit Bezug von Wohngeld								
GKZ	Landkreis Statistische Region Land	Empfänger insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	Durchschnittliche monatliche Miete je m² Wohnfläche insgesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert			
		,	Anzahl		,	in Euro				
404	D 1 1 6 1	2 224	2.400	403	6.57	6.56				
101 102	Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt	2 381 686	2 198 672	183 14	6,57 6,06	6,56 6,05	6,62 6,38			
103	Wolfsburg, Stadt	960	921	39	6,69	6,69	6,86			
103	vvoiisburg, staat	500	321	33	0,03	0,03	0,00			
151	Gifhorn	549	478	71	5,56	5,48	6,16			
152	Göttingen	1 930	1 768	162	5,99	6,00	5,97			
153	Goslar	974	886	88	5,35	5,31	5,87			
154	Helmstedt	610	561	49	5,26	5,22	5,77			
155	Northeim	811	763	48	4,97	4,93	5,83			
156	Osterode am Harz	435	412	23	4,93	4,91	5,47			
157	Peine	577	562	15	5,87	5,86	6,43			
158	Wolfenbüttel	674	651	23	5,86	5,86	6,10			
1	Braunschweig	10 587	9 872	715	5,89	5,88	6,18			
241	Region Hannover	9 162	7 743	1 419	6,68	6,61	7,14			
	Landeshauptst. Hannover	5 419	4 144	1 275	7,01	6,94	7,14			
251	Diepholz	1 090	1 051	39	5,33	5,32	5,92			
252	Hameln-Pyrmont	1 152	1 079	73	5,14	5,11	5,66			
254	Hildesheim	2 258	2 126	132	5,76	5,74	6,11			
255	Holzminden	341	303	38	4,68	4,61	5,35			
256	Nienburg (Weser)	744	729	15	4,97	4,97	5,27			
257	Schaumburg	935	865	70	5,32	5,29	5,74			
2	Hannover	15 682	13 896	1 786	6,09	6,00	6,86			
351	Celle	876	871	5	5,66	5,66	5,47			
352	Cuxhaven	1 201	1 166	35	5,52	5,52	5,69			
353	Harburg	1 061	1 042	19	7,24	7,25	6,70			
354	Lüchow-Dannenberg	477	475	2	4,68	4,68	4,91			
355	Lüneburg	947	881	66	6,59	6,57	6,88			
356	Osterholz	484	448	36	5,73	5,71	6,05			
357	Rotenburg (Wümme)	1 079	1 059	20	5,26	5,25	5,90			
358	Heidekreis	981	928	53	5,49	5,49	5,51			
359	Stade	987	929	58	6,41	6,40	6,67			
360	Uelzen	795	765	30	5,05	5,03	5,67			
361	Verden	491	480	11	5,53	5,53	5,88			
3	Lüneburg	9 379	9 044	335	5,80	5,79	6,15			
401	Delmenhorst, Stadt	564	448	116	5,94	5,91	6,10			
402	Emden, Stadt	390	378	12	5,47	5,45	6,12			
403	Oldenburg, Stadt	1 456	1 249	207	6,44	6,47	6,24			
404	Osnabrück, Stadt	1 610	1 498	112	6,25	6,26	6,16			
405	Wilhelmshaven, Stadt	734	714	20	5,62	5,61	5,86			
451	Ammerland	694	611	83	5,42	5,39	5,70			
452	Aurich	1 023	1 018	5	5,16	5,15	5,25			
453	Cloppenburg	1 343	1 282	61	4,90	4,89	5,19			
454	Emsland	2 001	1 831	170	4,64	4,63	4,79			
455	Friesland	725	693	32	5,03	5,01	5,83			
456	Grafschaft Bentheim	683	629	54	5,27	5,28	5,13			
457	Leer	1 052	1 010	42	4,78	4,76	5,42			
458	Oldenburg	763	702	61	5,45	5,43	5,75			
459	Osnabrück	2 620	2 360	260	5,01	4,99	5,21			
460	Vechta	891	805	86	4,96	4,94	5,25			
461	Wesermarsch	765	582	183	5,28	5,16	5,73			
462	Wittmund	281	274	7	4,79	4,79	5,10			
4	Weser-Ems	17 595	16 084	1 511	5,24	5,22	5,55			
	Niedersachsen	53 243	48 896	4 347	5,69	5,65	6,20			

 $^{^{\}star})\ Einschlie {\tt Blich}\ miet {\tt \ddot{a}hnliche}\ Nutzungsverh{\tt \ddot{a}ltnisse}.$